

1616 Mai 6.

A

KAUFBRIEF, AUFGERICHTET ZWISCHEN RUDOLF STOCKLIN [VON ZUG] ALS
 VERKÄUFER EINERSEITS UND DEM AMMANN [VON STADT UND AMT
 ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN, ALS KÄUFER ANDERSEITS UM DEN
 [ZUM ST. KONRADSHOF GEHÖRENDE]N SCHILDHOF [IN ZUG]¹

*"Uff frytag den ... Hat der ... Ammen Zur Louben mit Sinnem nachbu-
 ren Rudolff Stokly Ein uffrechten Redlichen Khauff Um Sein Hus maten
 und Reben Am Schilt, wie die Selbig Jn hag und march begriffen ge-
 droffen wie nach volget[:]*

*Erstlichen So Sölle Ehr Ruodolffen So Lange Jm der Liebe got Sinen
 Leben Erstreckt. Jn der behusung Sampt den Sinnigen verbliben. und
 dar Zu Zwöü garten betty Zuo nutzen haben. Und dis Jars Ales Ops So
 ann böümen. wie auch die nutzung des houfflands. Jmme Zuo Hören
 Es Sölle aber Ruodolff So Lang Er da wonnen Sampt den Sinnigen ver-
 hüten. das nimer von Jnnen Einichen Schaden. Weder Jn maten nach Re-
 ben wider fare*

*Dannethin Es Jst Ein Widem Zins. Namlich ... [2] Viertel haber und
 Ein pfundt geltz uff dem Hoff oldt quot. Soll Sich dar vür nüt ab
 Zien*

*Jtem ... [100] guldy gelt hat heinny **Richener** [von Zug] uff denn
 Khünfftigen marthini [=11. November] Zu vorderen mit Ein Zins. Soll
 herr Amman Zalen.*

*Jtem uff Khünfftigen Marthiny Solle Her Ammen Ruodolffen Er legen
 ... [100] gulde Ann gelt onne Zins*

*Dennethin So Sölle Jmme Herr Ammen dem Ruodolffen geben ... [1800]
 gulde Ann Jnzügigen Schuldt brieffen Jn Kheinem minder Als ... [200]
 gulde. Und Sölendt vom gl. den batzen Zinss dregen*

*Wo der Ein Old ander brieff minder Sölle Jm herr Ammen dem Ruodolf-
 fen Ersetzen. Es Sölle Auch by allen brieffen der Zins Sin So uff
 Khünfftig marthini fallen wirt*

*Jtem Es Sölle Auch Herr Ammen um bemelte Schuldt brieff wo Zu ver-
 lieren nach wer Sinn. Der gestalt bys Selbig us dient und Jn Zügig
 Jst. So dan Ruodolff oldt die Sinnigen. die Selbigen Lenger Liese
 Anstan und Jnn ver Zinsen und die Sum nit Jn Zuoge. Sölle als dan
 Herr Ammen nit witer der nachwer Schafft verbunden Sinn*

*Es Sölle Ruodolff Jmme her Ammen Ales werchgschiren ... [so] Zur ma-
 ten und Reben ghört Sampt Scheygen und Staglen So Er haben möcht Zu
 Stelen*

*Es Sölle Jmme dem Rudolffen Her Ammen Sinne drey Sün [Jost, Paul und
 Kaspar **Stocklin**] Jn sein farb bekleiden [- Aufnahme in dessen Kom-*

pagnie? Konrad III. Zurlauben sollte freilich erst 1619 eine Kompagnie im Regiment zugesprochen erhalten, hingegen war 1616 des Ammanns Bruder, **Beat Jakob** Zurlauben, Inhaber einer Kompagnie im Regiment Fégyely -]

Wann Aber Ruodolff von got berüfft wurde. Sölende Als dann die Sini- gen dass Hus Rummen und wass nut und nagel begriffe darinnen verbliben Lasen

Hiemit Sölle der Kouff gantzlichen und Jn Alweg Khreffftig und gültig beschlosen Sin Vür unss und unser nochkhomen

Darby warent die frommen Ersammen [alt] bumeister [der Stadt Zug]

Jost Knopffli [=Knopfli]. Balthasar Stocklj [=Stocklin]². [Stadt- und Amtsrat] hanss **Landtwing**. hauptmen bat Jacob Zur Lauben und lütenamt **cuonradts** [II.] Zur louben [alle von Zug]

Diser Khauff Jst beden bartten Sampt den Jrigen vorglesen worden und Zu beden deilen Zu friden gsin".

"Khouff Zedell um den Schilt"

1) s. Wyss/Zurlaubenhof 10

2) Es kommen in Frage ein Balthasar Stocklin mit dem Todesjahr 1629 und ein weiterer mit dem Todesjahr 1630.

Kopie samt Dorsualnotiz von unbekannter Hand - AH 122, 158-159

90

1708 Mai 27., [Abtei] Engelberg

A

SCHREIBEN VON ABT JOACHIM [ALBINI] [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Nit ohne scheüchen Molestier ich aber Mallen Meinen Hochgeachten Herren, wegen Einnem geschafft [- Stadt und Amt Zug wollte den von der Abtei durch die Stadt Zug transportierten Zürcher Weinzehnten neuerdings mit einem Zoll belegen -]¹, so Jhme mehr alls Zue genüegen beandt, der Jch gantz gehrn Entohniget hette, wan nit Vermeint, dass die anständigkeit solchess Erheüschete, und bilich Verüblen Könnte, wan nit nochmallen Jhme dises bittlich recommendierte, die Gütigkeit Zue haben, bey hochloblicher Statt [d.h. Ammann bzw. Stabführer²], und burgerschafft, Unser Patron und Kreffftigen Vorsprecher Zue sein, unss und Unsers Gotts Hauss die so lang genossne Gnad, fehrners Zue geniessen, und die Zenden Früchten Fry Bassieren lasen. Der wir, Nechst Jährlichen H.H. Mesen und Jahrzeiten Für unsere Guoth Gönner, Fründt, Patronen und Guothäter, mit Particularen